

# Lebendige Miliz : die Faszination der Patrouille

Autor(en): **Egger, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **158 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-61724>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Faszination der Patrouille

## Steckbrief:

**Oblt Jürg Egger, 46;**  
**Füs Bat 136, Sport Of;**  
**Fürsprecher und Notar,**  
**wurde in den letzten 25**  
**Jahren fünfmal Armeemeister**  
**im Sommer-Patr Lauf, nebst**  
**zahlreichen Ehrenplätzen,**  
**15maliger Gewinner von**  
**Meisterschaften der F Div 3,**  
**erfolgreicher ziviler**  
**Orientierungsläufer.**

*ASMZ: Oblt Egger – aktiver Orientierungsläufer und Wehrsportler.*

**Oblt Egger:** Der Orientierungslauf bildet eine gute Basis für den Wehrsport, ist ein ausgezeichneter Ausgleich zur täglichen Büroarbeit und zugleich der ideale Familiensport. Mittlerweile betreibt die ganze Familie OL – unter anderem mehrmals schon in den Ferien an verschiedenen Mehrtageläufen im In- und Ausland. Damit kann der doch recht grosse Zeitaufwand für Training und Wettkämpfe zugunsten der Familie etwas ausgeglichener gestaltet werden.

*ASMZ: Warum liegt Ihr Schwergewicht bei der Patrouillentätigkeit?*

**Oblt Egger:** Die vielseitigen Anforderungen an den Patrouillenführer vor allem im Sommer, die Kartenarbeit mit verschiedenen Massstäben, die Möglichkeiten der organisatorischen Einflussnahme, das tiefe Kameradschaftserlebnis, das sich bildende aber auch zu gestaltende Zusammengehörigkeitsgefühl in der Patrouille, das «verschworene Team» sind Faktoren, die mich immer wieder angezogen und motiviert haben.

Das alles hebt den Patrouillenlauf in besonderem Masse vom Einzellauf ab. Individualsport kann ich im zivilen OL genügend betreiben.

*ASMZ: Die Patrouille Egger und insbesondere ihr Chef haben im Wehrsport einen ganz besonderen Namen. Gab es ein «Geheimrezept»?*

**Oblt Egger:** Von «geheim» kann keine Rede sein! Zum Teil stimmt, dass wir durch die Nähe unserer Wohnorte (Nachbardörfer) leichter gemeinsam trainieren konnten als andere Patrouillen. Zusammen haben wir vor den Wettkämpfen jeweils auch die technischen Disziplinen, einschliesslich Distanzschätzen, konsequent und methodisch gezielt geschult. Soweit möglich war auch die Aufgabenverteilung im Wettkampf genau abgesprochen. *Soignez le détail* – was vorbereitet werden kann, soll nicht dem Zufall überlassen werden!

*ASMZ: Was haben Sie von diesen Grundsätzen bis heute beibehalten?*

**Oblt Egger:** Die Prinzipien sind die gleichen geblieben, wenn auch meinerseits mit wesentlich reduzierterem Aufwand. Die Interessen-Schwerpunkte haben sich etwas verschoben: Familie, Beruf und Musik – ich bin noch an der Musikschule als Geigenlehrer tätig und spiele leidenschaftlich gerne Kammermusik, vorwiegend auch hier wieder im Quartett (!) – sind mir wichtiger geworden. Beim Sport und Wehrsport nehme ich es heute wie 's kommt. Aber ganz aus «der Haut» kann ich natürlich nicht. Meine 2 bis 3 Lauftrainings sind fest im Wochenplan eingebaut und werden unabhängig von Wetter und Laune durchgezo-

Wettkämpfer haben mehr vom Leben. Freude an der Leistung, Selbstüberwindung, Spannung, Bewegung, Konzentration, aber auch Entspannung, Kameradschaft, frische Luft und Verbundenheit mit der Landschaft gehören zum Wehrsport. Eine ASMZ-Serie, gestaltet vom ehemaligen Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, Oberst i Gst Hans Hartmann, bringt Wehrsportler aller Offiziersgrade zum Wort.

gen, was manchmal auch mich etwas Überwindung kostet. In der Landwehr hatte ich das Glück, wieder eine Patrouille nach meinem Geschmack zusammenstellen zu können, in gleicher Besetzung für Winter und Sommer. Mit einigen meiner Landwehr-Patrouilleure bin ich teilweise bereits im Auszug zusammengelaufen. Schon dadurch ergab sich nach einem sechsjährigen Zwischenspiel als technischer Leiter im Sportstab der F Div 3 eine gewisse Kontinuität.

*ASMZ: Ihre nachhaltigsten Erlebnisse?*

**Oblt Egger:** Die positivsten – nicht einmal in erster Linie rangmässig – waren so zahlreich, dass ich Mühe hätte, einzelne herauszupicken. Vereinzelt gab es auch Enttäuschungen, die ich aber erst recht nicht erwähnen will, weil diese zu einem solchen Engagement einfach dazugehören.

Die Armeemeistertitel waren natürlich schon immer Höhepunkte besonderer Art, insbesondere in früheren Jahren und bei noch grösserer Beteiligung und Medienpräsenz. Wenn man so lange gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet hat, gibt ein solcher Sieg schon Befriedigung und Genugtuung. ■

**Die Geschlossenheit der Patrouille ist eine der Voraussetzungen zum Erfolg – seit jeher ein Prinzip der Patrouille Egger (ein Bild aus früheren Jahren – Oblt Egger als zweiter von links)**

